

EDV-Gerichtstag 2018

Arbeitskreis Strukturierter Parteivortrag

Dr. Ralf Köbler, Präsident des Landgerichts Darmstadt

Prof. Dr. Reinhard Gaier, RiBVerfG a.D.

Prof. Dr. Maximilian Herberger, Universität Saarbrücken

**Dr. Benno Quade, Rechtsanwalt und Leiter der globalen Rechtsabteilung,
Software AG Darmstadt**

Saarbrücken, 20.09.2018

Ausgangsthese

Die Möglichkeiten moderner Informationstechnik werden mit den bisherigen Ansätzen zu Elektronischem Rechtsverkehr und E-Akten nicht ausgeschöpft.

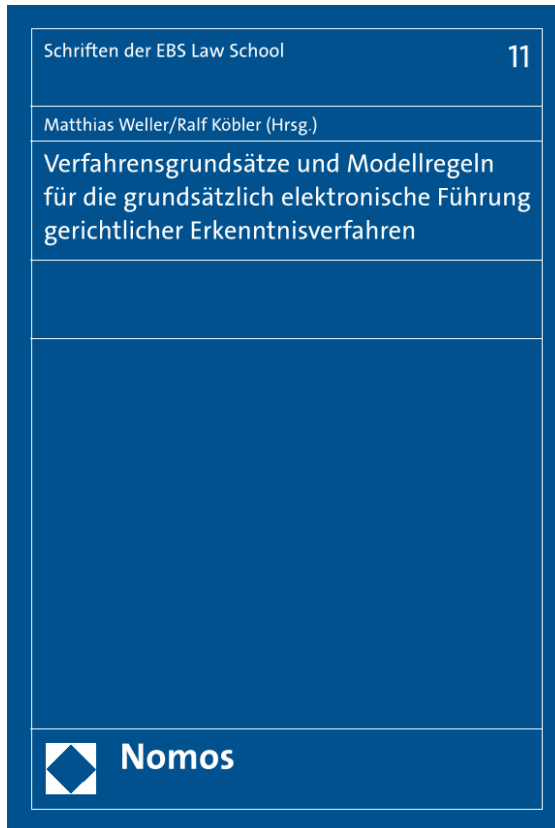
Die Möglichkeiten moderner
Informationstechnik werden nicht
ausgeschöpft

Gesetzgeberischer Ansatz der a)- und b)-
Vorschriften

./.

Kodifikation des elektronischen
Gerichtsverfahrens

Projekt bei der EBS Law School mit Praktikern und Softwareherstellern: Idee der zusammenfassenden Kodifizierung der Regeln für elektronisch geführte Verfahren



2. Preis der Deutschen Gesellschaft für Gesetzgebung (DGG)
2016

Die Möglichkeiten werden nicht ausgeschöpft: EGVP-Technik ./.. Wettbewerb - Verhinderung moderner Cloud-Akte

- EGVP als öffentlich (von Bund und Ländern) betriebene Kommunikationsinfrastruktur: IT-sicher, aber nicht immer betriebssicher bisher
- beA fußt auf EGVP-Technik, bePo und beNo wohl auch = **langfristige Festlegung**
- **Alternativkonstruktion:** gesetzliche Definition der technischen Anforderungen und Umsetzung durch den Markt (Lizenz) =geringere Abhängigkeit + Chance zur Redundanz
- (gewagter) Alternativgedanke: Ersatz der „digitalen Postkutsche“ durch modernes Upload-Verfahren = Dokumente direkt in eine **Cloud-Akte**

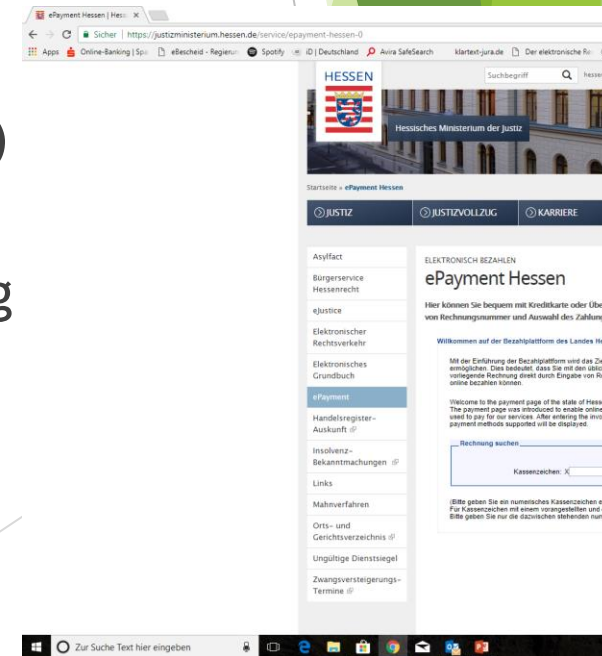
Die Möglichkeiten moderner Informationstechnik werden nicht ausgeschöpft

Verzicht auf die automatisierte Zustellungsbestätigung, statt dessen elektronisches EB mit strukturiertem Datensatz:

Hier wird ein erhebliches Rationalisierungspotenzial für einen millionenfachen Geschäftsprozess verschenkt.

Nötig wäre auch die Bereitstellung von Mehrwertdiensten

- ▶ Push-Dienst: Mitteilung über Termine, Veränderungen und wesentliches Geschehen im Verfahren auf das mobile device
- ▶ Möglichkeit der automatischen Eintragung dieser Informationen in den Anwaltskalender
- ▶ Entscheidungsbenachrichtigung mit Tenor (=enorme Entlastung für das Gerichtspersonal)
- ▶ Automatisierte Erstellung der Gerichtskostenrechnung und ePayment aller Art zur Bezahlung
- ▶ Elektronische Terminanzeigen und Gerichtstafeln im Internet und im Gericht



Die Möglichkeiten moderner Informationstechnik werden nicht ausgeschöpft

Ein ungeliebtes Thema

- unser Thema heute:

Strukturierter Parteivortrag

Eine unbeliebte Idee: Strukturierung des Prozessstoffs durch die Einreicher

- ▶ Bisheriger Ansatz der Strukturierung des Verfahrensstoffs **durch den Richter** schöpft die Möglichkeiten der E-Akte und des elektronischen Rechtsverkehrs nicht aus
- ▶ Idee: strukturiertes Einreichen mit Hilfe eines Webformulars, das die Darstellung des Vorbringens des Klägers und des Beklagten nebeneinander (Relationstabelle) ermöglicht
- ▶ Vorverlagerung der Relation in die Sphäre der Parteien und deren Vertreter = höhere prozessuale Verantwortung und Effektivierung des gerichtlichen Verfahrens